Kurzversion

„Zukunft Gastern“ - Leitbild – und Projektentwicklung

Eine Gruppe von 22 Frauen und Männer, welche einen Querschnitt der Bevölkerung repräsentiert, entwickelte in drei Szenario-Workshops Schritt für Schritt nachstehendes Leitbild:

Die Gemeinde Gastern

Wo Menschen aufblühen - Wo Menschen willkommen sind - Wo Menschen Gäste sind

Die über 70 thematischen Projektansätze, die von den 22 Workshop – TeilnehmerInnen genannt und als (unterschiedlich) wichtig eingestuft wurden, wurden in 4 Handlungsfelder zusammengefasst:

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20

Kurzbeschreibung der 4 Handlungsfelder

Wirtschaft

Durch Investitionen in moderne Infrastruktur, wie dem flächendeckenden Glasfasernetz oder einem Working Space im neuen Gemeindegebäude wollen wir berufstätigen Menschen, Neugründern, aber auch bereits bestehenden Unternehmen vielfältige Möglichkeiten bei der Entwicklung bieten bzw. beim Ausbau neuer Geschäftsfelder unterstützen. Mit dem gezielten und nachhaltigen Ausbau der Infrastruktur soll die Attraktivität als Wirtschaftsstandort nicht nur gehalten, sondern gesteigert werden.

Die Gemeinde als Lebensraum

Sanfthügelige Kulturlandschaften, reichhaltige Infrastrukturen zur Sicherung der Daseinsvorsorge wie Kindergarten, Volksschule, Arzt, Bank, Nahversorger und Post, ein florierendes Vereinsleben und viel Kulturelles prägen unsere Gemeinde. All diese Kostbarkeiten wollen wir sichern und ausbauen. Für unsere Bevölkerung und für unsere Gäste. Wir tun dies, um für unsere zukünftigen Generationen einen intakten Natur-, Kultur- und Lebensraum gewährleisten zu können.

Foto: Matthias Ledwinka

Die Gemeinde als Wohnraum

Wohnraum ist mehr als nur ein Dach über den Kopf. Wohnraum bedeutet für uns leistbares Wohlfühlen in barrierefreien vier Wänden. Daran arbeiten wir gemeinsam mit unserer Bevölkerung, aber auch mit Menschen, die sich bei uns ansiedeln möchten. Alle Aktivitäten, die uns dabei helfen, leistbares und barrierefreies Wohnen zu sichern, werden von uns unterstützt. Ruhige Wohnlage, wohnungsnahe Freiräume, intakte Natur- und Kulturlandschaft sprechen für Familienwohnen in Gastern.

Foto: Matthias Ledwinka

Gast sein in Gastern

In Gastern gern Gast sein – das gilt für die Gäste aber im übertragenem Sinne ebenso für die Bevölkerung. Die einzigartige Fauna und Flora in der Gemeinde aber auch in der Region Zukunftsraum Thayaland, die sanft hügelige Landschaft mit vielen Möglichkeiten zum Wandern und zum Radfahren, aber auch kulturelle Angebote. Gäste und Bevölkerung können sich rundum wohlfühlen. Die Seele baumeln lassen, Auszeit nehmen! In unserer Gemeinde finden Sie dazu viele Möglichkeiten. Einkehr halten in unseren Kirchen, aber auch bei unseren Wirten. Bei uns können Sie sich rundum wohlfühlen.

Die wichtigsten Projektansätze je Handlungsfeld

Nachstehend werden exemplarisch einige ausgewählte Projektansätze, die in den einzelnen Handlungsfeldern beschrieben sind, dargestellt. Eine detaillierte Beschreibung befindet sich in der Langfassung.

Wohnraum

- **Junges Wohnen (leistbar)**
- **Zu Hause Alt werden in Gastern**
- **Betreutes Wohnen**

} *Amtshaus neu*
Leerstand – Sanierung
Preiswertes Bauland

- **Teilnahme an „Wohnen im Waldviertel“**

Lebensraum

- **Mobilitätsangebote entwickeln/sichern:** *Wir beschäftigen uns aktiv mit der Fragestellung, wie innovative Mobilitätsangebote für Jung und Alt entwickelt und angeboten werden können, denn Mobilität gehört zum Leben im ländlichen Raum. Neben Carsharing-Systemen sollten auch verstärkt E-Bikes für die tägliche Mobilität genutzt werden. Ein entsprechendes bezirksweites Projekt ist in Umsetzung.*
- **Daseinsvorsorge sichern:** *Um ein angenhmes Leben zu ermöglichen, bedarf es umfassende Angebote im Bereich der Daseinsvorsorge: Arzt, Bank, Post, Nahversorger, Direktvermarktung, etc. sollen mittels aktiver Unterstützung erhalten werden. Aber auch Gastrobetriebe und Heurige mit traditionellen regionalen Schmankerl gehören dazu. Ebenso für besonders heiße Tage noch der Badeteich in Ruders für Abkühlung und Entspannung.*
- **Kinderbetreuung (nachmittags):** *neue qualitätsvolle Angebote für heimische Jungfamilien aber auch zur Förderung des Zuzugs von Familien mit Kindern, wie z.B. Ganztagesbetreuung von Kindern mit Plätze zum Spielen, gepflegte Anlagen, gute Betreuung*
- **Freizeitinfrastruktur:** *Neue Rad-, Wander- und Mountainbike-Wege sollen das bereits bestehende Freizeitangebot verbessern bzw. ergänzen.*
  Jugendangebote neu: *Ein betreuter Jugendtreff für 10 – 15 jährige, insbesondere auch mit Freizeitangeboten im sportlichen, kulturellen und digitalen Bereich soll den Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot bieten. Dazu können auch beratende Elemente durch die BetreuerInnen kommen.*
- **Ortszentrum:** *Durch eine Erweiterung der Grünflächen im Bereich des Amtshauses kann das Ortszentrum zur Unterstützung und Sicherung eines regen Dorflebens beitragen. Ev. auch mit Projektansätzen wie „gemeinsames Garteln“ oder sonstigen gemeinsamen Aktivitäten.*

Wirtschaftsraum

- **Starke Landwirtschaft:** *Unterstützung bei gemeinsamen Marketingaktivitäten wie z.B. bei Info-Folder, Produktliste: „online aktuell – wer verkauft was wann wo“), Direktvermarktung (auch Hauszustellungen), Ab-Hof-Verkauf, Bauernladen, Glyphosat frei (auch Gemeinde), biodiversitätskonform, zukunftsorientiert nachhaltig wirtschaften.*
- **Wirtschaft aktiv:** *Marketingprogramm „Modernes Präsentieren des vielseitigen wirtschaftlichen Angebotes / der Arbeitsplätze in der Gemeinde“*
- **Kompaktes Industrie-/Gewerbegebiet:** *neue Platzangebote für Unternehmen sollen die Gemeinde für Neuansiedeler sowie für Erweiterungsinvestitionen attraktiv machen bzw. erhalten.*
- **Working Space:** *Durch die Errichtung einer flexiblen Infrastruktur im neuen Amtshaus, z.B. für Startups und WiedereinsteigerInnen, kann sich die Gemeinde als Wohn- und Arbeitsstandort verstärkt positionieren.*
- **Elektromobilität:** *Moderne Car-Sharing-Angebote auch für Unternehmen, die gemeinsam mit dem Zukunftsraum Thayaland (Projekt E-Carsharing) und der TRE Thayaland GmbH entwickelt werden, sollen ebenfalls zur Standortattraktivierung beitragen. Insbesondere könnten zukünftig auch verstärkt E-Bikes im inner- und zwischenbetrieblichen Verkehr eingesetzt werden.*

Gast sein in Gastern

- **Imagefolder:** *der neue Imagefolder präsentiert unsere Gemeinde in all ihren Facetten … einfach genießen.*
- **Rad- und Wanderwege:** *Beschilderung, Karten und GPX-Daten für die Rad- und Wanderwege werden in Zusammenarbeit mit der Kleinregion laufend aktualisiert und den Gästen zur Verfügung gestellt. Mit der Kräuterrunde ist ein neuer thematischer Radweg im Entstehen, der im Herbst 2019 eröffnet werden wird. Weiters ist geplant, 2 Wanderwege neu zu gestalten.*
- **Quartiergeber / Gästebetten – Offensive:** *Unterstützung beim Errichten von Gästebetten, da es sowohl in unserer Gemeinde als auch in der Kleinregion an diesbezüglichen Angeboten mangelt.*
- **Marketing online:** *Ein virtueller Rundgang durch die Gemeinde (Live in Gastern) auf der Homepage der Gemeinde präsentiert auf zeitgemäße ART und Weise die Sehenswürdigkeiten, die Angebote für sowie die Angebote der Unternehmen, die Gründe für die hohe Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie insbesondere die Angebote für die Daseinsvorsorge.*

- **Kooperationen mit Kleinregion ZRT:** *Geplant ist eine intensive Kooperation mit der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland in nachstehenden Bereichen:*
  - *Radwege (Kräuterradweg und Thayarunde)*
  - *Wander- und MTB-Wege*
  - *vollautomatisiertes Radverleihsystem inkl. Radabstellanlagen mit Ladestationen für E-Bikes*
  - *Breitband für jeden Haushalt, jedes Unternehmen und jeden Verein*
  - *E-Carsharing, Klima- und Energiemodellregion, Klima-Anpassungs-Strategie (KLAR) und grenzüberschreitendes ETZ-Projekt mit dem Thema „Inwertsetzung von kleinen Natur- und Kulturerbestätte“, z.B. Erdstall Kleinzettl*

Impulse durch das neue Amtshaus

- **Amtsräume:** *das Herzstück des neuen Amtshauses bilden die modernen Amtsräumlichkeiten, zusätzlich sind aber weitere wichtige Nutzungsmöglichkeiten vorgesehen:*
- **Wohneinheiten:** *Wohneinheiten mit Tagesbetreuung im Obergeschoss Ziele/Maßnahmen: 2 – 3 Wohneinheiten mit einer gemeinsamen Küche, Übergangslösung vor Pflegeheim, (ev. auch als Generationenwohnen planen) hohe Flexibilität bzgl. Gestaltungsmöglichkeiten – einfacher Umbau wenn z.B. junge Menschen einziehen oder wenn 2 Wohneinheiten zu einer zusammengelegt werden, Integration von AAL zur Unterstützung älterer Menschen; barrierefreie Wohneinheiten mit Tagesbetreuung*
- **Working Space:** *„täglich zu Fuß ins vernetzte Büro“, gezielte Nutzung des Glasfasernetzes für wirtschaftliche Aktivitäten; Motto: „Leistungsfähiges Arbeiten in Wohngegend mit Lebensqualität“.*
- **Daseinsvorsorge:** *Bürgerservice, Gästeinformation, Bank, Post, Servicedienste organisieren (Fahrten, Haus- und Gartenpflege, Hilfe bei sonstigen Alltagsarbeiten), etc.*
- **Digitale Gemeinde:** *online-Anträge sparen Amtswege.*
- **Musternutzung neue Technologien:** *auch für Jugendtreff*
- **Öffentlich nutzbare Räume:** *Begegnungsstätte & Servicedienste insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger; Toiletteanlagen für Wanderer und Radfahrerinnen*
- **Dorfzentrum aktiv:** *Schaffung von Infrastruktur/Gestaltung rund um das Amtsgebäude entsprechend dem Leitbild: – Kinder- und familienfreundlich, barrierefrei, Kommunikationszentrum und Treffpunkt für alle Generationen, naturnah, in essbarer Landschaft auf Basis gemeinsamer Bewirtschaftung, …*

Impressionen aus den Workshops

Medienberichte

dhofner
ÖN
Abo: 02742/802-1802 € 3,20
ÖN.at

der auszeit
che im Schnee
halparks

Neues Gesicht für Amt

Gastern | Pläne für umfassende Amtshaus-Sanierung stehen fest. S. 27

ollmann-Bau
immt Form an

Waidhofner NÖN auf der derzeit größten Baustelle des Waldviertels. Seiten 16/17

t auf Wolfsriss:
nden verdächtige
im Schnee Seite 18

LUDWEIS
Unbekannter besprühte auf Ball Kleidung und Wand mit roter Farbe Seite 25

NIEDERÖSTERREICH
EU-Wahl: Othmar Karas & Lukas Mandl gehen für VP ins Rennen Seite 38

das Amtshaus in Gastern in der aktuellen Form. *Foto: Gemeinde*

Die sichtbarste Veränderung wird ein Vorbau mit Lift sein.

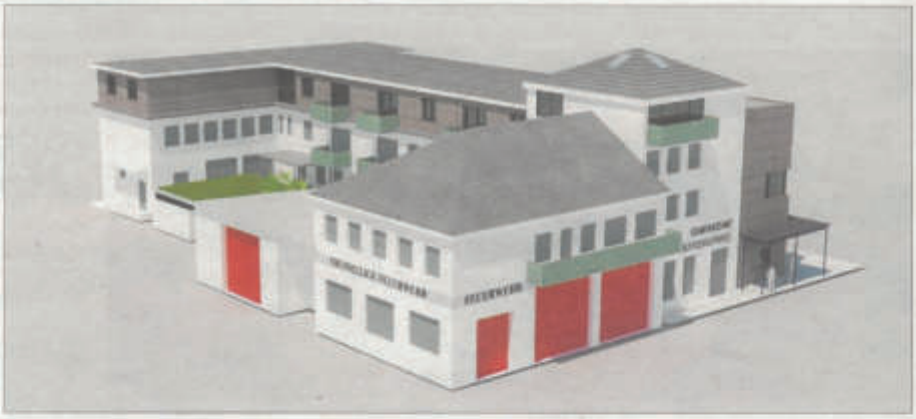
Amtshaus wird saniert

Bauarbeiten | Mitte des Jahres soll die Sanierung begonnen und in den nächsten drei Jahren bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. Gesamtkosten betragen 1,85 Millionen Euro.

Von Michael Schwab

GASTERN | Rundum modernisiert wird das Amtshaus der Marktgemeinde Gastern: In mehreren Etappen wird in den nächsten drei Jahren das Gebäude um rund 1,85 Millionen Euro einer umfassenden Generalsanierung unterzogen.

Los gehen soll es schon heuer um die Jahresmitte. Die sichtbarste Veränderung wird ein Vorbau mit einem Lift anstelle der heutigen außenliegenden Stiegen werden. „Dadurch wird das gesamte Haus barrierefrei erreichbar, und wir erhalten einen zusätzlichen Raum für das Gemeindeamt im Obergeschoss", lässt Bürgermeister Roland Datler zusammen. Die im Freien liegende Stiege wird damit Geschichte sein.



So sieht die Gebäuderückseite am Entwurf für die Amtshaus-Sanierung aus. *Fotos: ZT Schwingenschlögl GmbH*

Baustart schon bis Jahresmitte möglich

Das Amtshaus wird komplett gebäude- und wärmetechnisch saniert, und es werden auch interne Anpassungen, etwa in Form einer anderen Situierung und räumlichen Ausgestaltung der im Haus befindlichen Wohnungen vorgenommen. „Die Raiffeisenbankstelle, die Arztordination und das Gemeindeamt selbst bleiben zum größten Teil unberührt", erklärt Datler. Im Erdgeschoss wird eine ehemalige Wohnung zu einem Bereich zur gewerblichen Nutzung, etwa durch Startups, umgebaut. Im Obergeschoss wird es künftig sechs statt fünf Wohnungen geben, die Archivräume werden in den Keller verlegt.

Die Sanierung soll im laufenden Betrieb erfolgen – Gemeindeamt und Arztordination bleiben geöffnet, auch die Feuerwehr kann ihren Gebäudeteil während des Umbaus weiter benutzen. Wasser-, Strom- und Heizungsinstallation werden neu gemacht. Ein wichtiger Schritt, der Wechsel von der alten Ölheizung zur Nahwärmeversorgung, wurde bereits 2015 vollzogen.

Erste Überlegungen zur Amtshaus-Sanierung wurden vor etwa zwei Jahren angestellt. „Wir sind verschiedene Szenarien durchgegangen und haben uns die Nutzung der einzelnen Bereiche im Haus genau angesehen. Schließlich haben wir uns dazu entschlossen, einen Planer-Wettbewerb zusammen mit der Abteilung Gebäudeverwaltung des Landes ins Leben zu rufen", berichtet Datler.

Vier Architekturbüros reichten Vorschläge ein, die von einer siebenköpfigen Jury, bestehend aus vier Architekten und drei Gemeindevertretern, bewertet wurden. Die ZT Schwingenschlögl GmbH setzte sich mit ihrem Entwurf durch, und wurde in der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember mit den Teil- und Generalplanungsleistungen beauftragt. Der Entwurfe wurde im Rahmen des Neujahrsempfangs erstmals vorgestellt.

Die nächsten Schritte sind der Abschluss der Detailplanung, das Ansuchen um Baubewilligung und die Ausschreibungen.

Frau brach sich drei Rippen

GASTERN | Eine 43-jährige tschechische Staatsbürgerin wurde am Donnerstagvormittag in einem Produktionsbetrieb bei einem Arbeitsunfall verletzt.

Die Frau trug eine Wanne mit getrockneten Tierfutterwürsten, als sie laut Polizei auf getrockneten Produktionsresten aus eigenem Verschulden ausrutschte und rückwärts gegen einen Transportwagen stürzte. Durch den Sturz zog sich die Tschechin drei Rippenbrüche auf der rechten Körperseite zu und musste vorläufig stationär im Landesklinikum Waldhofen aufgenommen werden. Die beim Unfall nicht anwesende Schichtleiterin gab an, dass jede Arbeiterin für die Reinigung und Reinhaltung ihres Arbeitsplatzes und dessen Umgebung selbst verantwortlich sei. Fremdverschulden konnte seitens der Polizei nicht eruiert werden.

Ein Leitbild al

Entscheidungsgrundlage | Zusammen mit Bevölkerung entwicke

Von Michael Schwab

GASTERN | Ein zusammen mit der Bevölkerung erstelltes Leitbild soll die Entwicklung der Marktgemeinde Gastern in den kommenden Jahren führen.

Unter der Planung der Waldenberger & Linhard Regionalberatungs GmbH wurden in Arbeitsgruppen vier Handlungsfelder erarbeitet, für die jeweils wesentliche Projektansätze entwickelt wurden: Wohnraum, Lebensraum, Wirtschaftsstandort und „Gast sein in Gastern" sind die Bereiche, in denen Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden sollen.

„In den Arbeitsgruppen waren Leute aus allen Teilen der Bevölkerung vertreten, Männer, Frauen, Jung, Alt, Arbeiter, Angestellte und Akademiker, aus Gastern wie auch aus den Katastralgemeinden und aus allen Parteien. Alle Beteiligten waren sehr engagiert", freut Bürgermeister Roland Datler zusammen.

Amtshaus-Sanierung spielt große Rolle

Ein wichtiges Thema, das sich durch mehrere Bereiche zieht, ist die bevorstehende Amtshaus-Sanierung, die dabei eine wesentliche Rolle im Leitbild spielt. Denn im Amtsgebäude sollen nicht nur neue Wohnungen entstehen, sondern es soll auch ein Jugendraum integriert und Platz für Startups geschaffen werden. „Wir wollen die Glasfaserinfrastruktur ... um im ländlichen Raum ... Bereich anzubieten, wo ... nehmen die neuen Möglichkeiten der Datenautobahn ... können", betont Datler.

Die Sanierung bzw. Belegung von Leerständen ist ... Bestandteil des Gastrener Leitbildes. „Wir haben eine Bewegung am Laufen, wo wir Geschäfts- und Liegenschaftseigentümer kontaktieren, um ... stellen, ob leer stehende Geschäfte oder Gebäude zum Verkauf verfügbar sind", erklärt Datler.

Im Bereich Lebensraum ... die Sicherung der Nahversorgung, die Verfügbarkeit ... Ärztes und einer Bank, die Verbesserung und neue Ra...

RIEGERS | Großes Interesse herrschte am achtstündigen Erste-Hilfe-Auffrischungskurs mit Defi-Schulung am vergangenen Wochenende im Feuerwehrhaus. Kursleiter Bernhard Bäck mit den Teilnehmern Markus Mathsam, Karin und Franz Mathsam, Sonja und Georg Mathsam, Andreas Schweinmeier, Bernd und Walter Schweinmeier, Johann Amberger, Roman Amberger, Gabi und Robert Schmid, Nikolas Kritz, Monika Dobrowsky, Stefanie Traxler, Harald Traxler, Sandra und Hannes Scheidl, Tanja und Mario Zabel, Roswitha und Franz Klutz, Alfred Fellinger, Michaela und Doris Mathsam, Margit Stoidl, Verena und Michael Hohenecker, Sylvia, Daniel und Patrick Bauer, Ines Zwinz, Elisabeth Traxler, Adolf Wolf, Melitta Zabel und Ernst Philipp. Foto: ...

LICHT INS DUNKEL
Spendenkonto: IBAN: AT58 3200 0000 0008 2750
NÖN.at/lichtinsdunkel
Unterstützt von NÖN

Wegweiser

Leitbild zeigt, wohin die Reise in Gastern geht.

ge einige der Kernthemen. Um sich als Wirtschaftsstandort stärker zu positionieren, sind neben den erwähnten „working spaces" im Amtsgebäude auch das neue Betriebsgebiet, eine starke Landwirtschaft und digitale Angebote Teil des Leitbildes.

Auch im Tourismusbereich gibt es in Gastern Ausbaubedarf. „Wir haben derzeit nur einen Beherbergungsbetrieb, der wirklich gute Arbeit macht und gut ausgelastet ist, aber länge nicht die Möglichkeit, die potentiellen Gäste entsprechend unterzubringen", stellt Datler auch Bezug auf die Synergieeffekte durch den Radweg „Thayarunde" (die NÖN berichtete über das Nächtigungs-Plus in der Vorwoche) fest.

Als Gemeinde allein könne man am Zimmerangebot aber nichts verbessern. „Wir brauchen dazu die Initiative aus der Bevölkerung. Leute, die erkennen, dass der Bedarf für Fremdenzimmer wieder da ist", stellt Datler klar.

Warum entwickelte man überhaupt ein Leitbild? „Zum einen, um eine Grundlage für Entscheidungen im Gemeinderat für die kommenden Jahre zu haben, und zum anderen, weil die Leitbild-Entwicklung in vielen Bereichen Vorteile bringt. Sie ist beispielsweise für zahlreiche Förderansuchen eine Voraussetzung, sei es bei der Dorferneuerung, in die wir wieder eingestiegen sind, oder bei ELY-Förderungen", führt Datler aus.

Gastern will unter anderem ... Gemeinde ist ein erster A...

SÜDTIROLER AUKTIONSHA
www.suedtiroler-auktionshaus.com - info@suedti
ACHTUNG! Wir machen Ihren alte
Große PELZ-Annahme im
Hotel Metropol, Schillerplatz 1,
Von Mo., 25. bis Di., 26. Februar
von 9.00 bis 19.00 Uhr
Wir suchen Nerz, Chinchilla, Zobel, Fuchs und vieles mehr!
Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten!
Wir verkaufen Ihren alten Pelzmantel oder -jacke zu Höchstpreisen!
un